

**SCHLOSSBERG
REGENSTAUF**

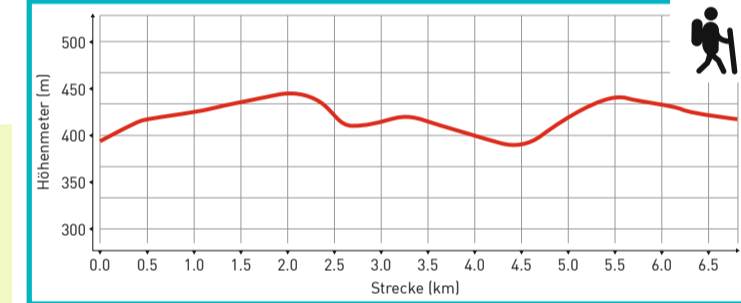
- Legende:**
1 = Aussichtspunkt Weißstorch
2 = Kreuzweg
3 = Aussichtsturm

- 4 = Turmhaus
5 = Aussichtspunkt Schwarzspecht-Gebiet
6 = Blockhaus
7 = Burgbrunnen
8 = Max-Pracher-Gedenkstein
9 = Bierkeller
10 = Lourdes-Grotte
11 = Fliegenpilz

- 12 = Kriegerdenkmal
13 = Gilles-Denkmal
14 = Baumfild mit 17 versch. Baumarten
15 = Aussichtsplattform
16 = Ritter-Spielplatz
17 = Schloßberggaststätte
18 = Info-Center „Geschichte trifft Natur“

- 19 = Ritter-Tourier-Spielplatz
20 = Kulturhaus
21 = Storchhorst
22 = LBV-Vogelstation
23 = Gaststätte Metzgerwirt

LOCH WANDERWEG
6 km Rundkurs | 48 m Höhemeter
Gesamtanstieg 99 m, Gesamtststieg 88 m



Einen Überblick über Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.regenstauf.de in der Rubrik „Tourismus und Kultur“ oder auf www.tmv-regental.de

Weitere Wanderwege finden Sie auf www.wanderfreunde.homepage.t-online.de

So erreichen Sie uns:
Über die A 93 (Ausfahrt Regenstauf), die St 2397 (ehemals B15), die St 2149, DB-Bahnhof Regenstauf, ÖPNV-Linien 41, 42, 43, 107, 116, 142

Kontakt:
Markt Regenstauf
Bahnhofstraße 15 - 93128 Regenstauf
Telefon: 09402/509-0 - Telefax: 09402/509-50
E-Mail: markt@regenstauf.de
www.regenstauf.de

Wanderfreunde:
www.wanderfreunde.homepage.t-online.de

Tourismusverein Regental e.V.:
www.tmv-regental.de

Impressum:
Herausgeber: Markt Regenstauf
Satz / Gestaltung / Wegezeichnung: Hofmann Druck & Verlag - J. Lämmel
Kartengrundlage
© OpenStreetMap contributors
© mapz.com
Map Data: OpenStreetMap (ODbL)
Schloßbergkarte: J. Hagl
Bildnachweis: U. Metz, S. Zaus-Vogl, J. Lämmel, Druck: Hofmann Druck & Verlag

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

REGENAUEN

Eine kurze, einfache Wanderstrecke (ca. 2 km) / **BARRIEREARM**



Vom Parkplatz „Unterer Markt“ (Startpunkt) biegt man links auf den Masurenweg, folgt der Straße 200 m, an der Umwelt- und Vogelstation vorbei, und biegt beim Spielplatz rechts ab. Von dort geht es weiter unter der Eisenbahnbrücke hindurch am Regen entlang. Auf halbem Weg befindet sich eine Bank mit Blick auf den Regen. Vor dem Diesenbacher Steg biegt man links ab und folgt der Straße durch die Unterführung hindurch. Hier gibt es eine Steigung von ca. 6%. An der Kreuzung angekommen geht es nach links Richtung Masurenweg und so zum Ausgangspunkt zurück.

Alternative Startplätze sind der Parkplatz am Suttengeweg oder der Parkplatz am Bahnhof. Selbstverständlich kann man den Weg auch in der anderen Richtung gehen und dann mit den Kindern am Spielplatz verweilen oder die LBV-Vogel- und Umweltstation besuchen (Informationen unter Telefon 09402 / 78 99 57-0)

Mit etwas Glück kann man im Sommer auf der Wiese die Störche sehen!

INFO

Start und Zielpunkt der Tierwege ist der Taferlbaum an der Gabelung Hauzensteiner Straße – Steinbachweg



AMSELWEG

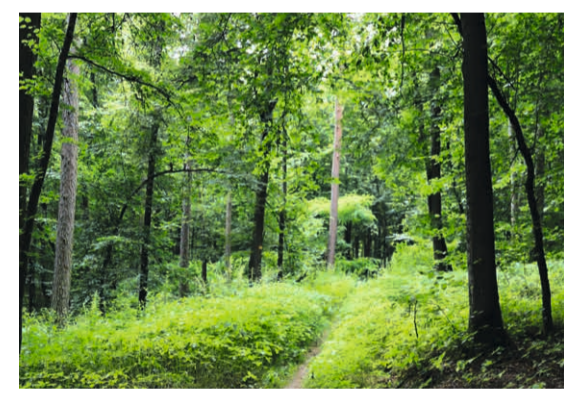
Eine kurze, einfache Wanderstrecke (ca. 3 km)



Vom Startpunkt aus geht es durch Steinbachweg und Steinbachtal bis zum Damm, dann links in den Wald. Nach insgesamt etwa 30 Minuten gibt es am Wegesrand eine Bank und ein Kreuz. Nachdem man das Ortsgebiet wieder betritt, folgt man der Weihermühlstraße bis zur Kreuzung, biegt dann links in die Frühlingsstraße und am Kreisverkehr wieder links in die Hauzensteiner Straße – von dort gelangt man zurück zum Ausgangspunkt

SPECHTWEG

Ein moderater Wanderweg (ca. 7,5 km) auch ausgeschildert als Nordic Walking Strecke



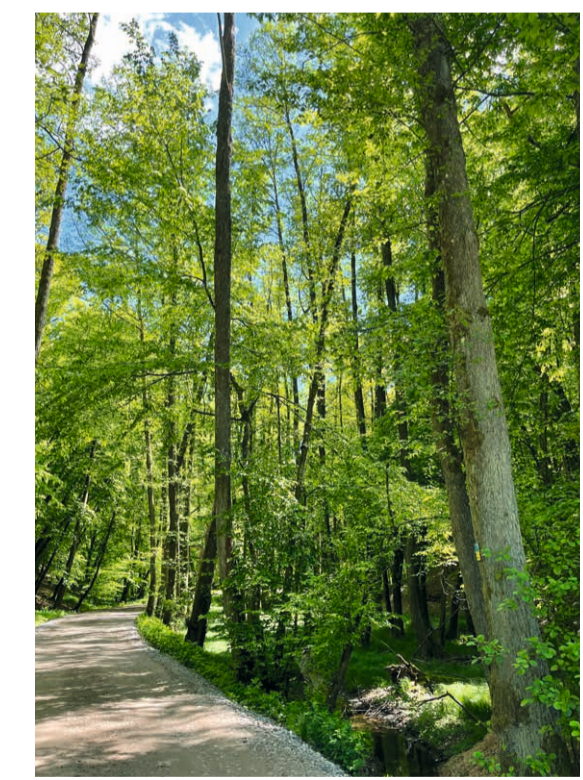
Vom Startpunkt aus folgt man der Strecke durch Steinbachtal und Steinbachweg geradeaus am Damm vorbei. Nach insgesamt etwa 1,1 km biegt man links ab. Nach weiteren 700 m muss man die Verbindungsstraße nach Schneitweg überqueren, danach geht es ca. 2 km durch den Wald bis Espental und bis zur Regentalstraße (St 2149), dann links ca. 500 m parallel zur Regentalstraße.

Jetzt biegt man in den Agnesweg ein und folgt diesem bis ans Ende. Dort geht es erneut nach rechts in den Wald hinein und den Schlossberg hinauf bis zur Straße. Nach rechts abbiegen und der Straße bis zum Parkplatz folgen. Von hier wird der Schlossberg auf einer Strecke von ca. 1 km umrundet. Aus dem Wald heraus, folgt man der Beschilderung über Schlossbergweg und Bergstraße, überquert die Schneitweger Straße und kommt über Blumen- und Rosenstraße zur Kreuzung Weihermühlstraße (ca. 600 m). Jetzt noch 200 m die Frühlingsstraße entlang, dann am Kreisverkehr links und der Hauzensteiner Straße bis zum Ausgangs-/Zielpunkt folgen.

Achtung beim Nordic Walking: Da ein Teil der Strecke über Asphalt führt, die Gummipuffer für die Stöcke nicht vergessen!

EICHHORNWEG

Eine moderate Wanderstrecke (ca. 9,5 km)

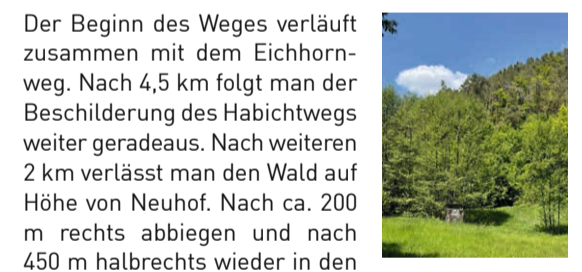


Vom Startpunkt aus folgt man der Hauzensteiner Straße ca. 450 m, dann verläuft der Weg ca. 500 m parallel zur R 21. Von da an folgt man dem Wanderweg ca. 1,5 km bis zum Damm. Von dort geht es etwa 2,5 km durch den Wald, dann muss die R21 überquert werden.

Nach weiteren 2,3 km im Wald kommt man hinter den Eckert Schulen heraus. Von hier geht es am Wohnheim, am Gesundheitszentrum und am Parkplatz vorbei (ca. 780 m). Jetzt biegt man links in die Dr.-Robert-Eckert-Straße ein. Über die Pestalozzi-Straße geht es zurück zum Ausgangspunkt.

HABICHTWEG

Ein normaler Wanderweg (ca. 13 km)



Der Beginn des Weges verläuft zusammen mit dem Eichhornweg. Nach 4,5 km folgt man der Beschilderung des Habichtwegs weiter geradeaus. Nach weiteren 2 km verlässt man den Wald auf Höhe von Neuhaus. Nach ca. 200 m rechts abbiegen und nach 450 m halbwegs wieder in den Wald abbiegen. Hier erreicht man nach ca. 850 m den Adlerweiher. Nach weiteren 1,7 km vereint sich der Habichtweg hinter den Eckert Schulen wieder mit dem Eichhornweg. Von hieraus erreicht man analog zum Eichhornweg den Startpunkt.

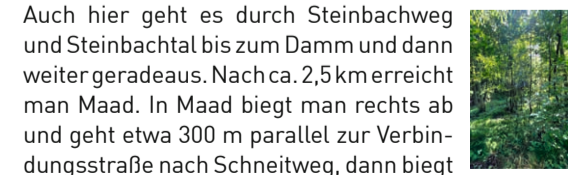
Die ersten hundert Meter vom Start des Weges sind etwas steil ansteigend, dann führt der Weg ca. 1,7 km immer geradeaus durch den Wald bis zu einer Kreuzung mit Bank. Nach der Bank zweigt der Weg zum Rundweg (2,4 km lang) nach rechts ab. Nach etwa 2/3 des Rundweges erreicht man die 1899 erbaute Sehenswürdigkeit Bismarcksäule mit Rastplatz und schöner Aussicht zum geschützten Bodendenkmal „Mittelalterliche und frühneuzeitliche Hofwüstung Faulwies“.

An der Bismarcksäule biegt man links ab, geht ca. 10 m geradeaus und dann nach rechts weiter zur oben erwähnten Wüstung Faulwies. Von dort dann 200 m geradeaus weiter bis zur Kreuzung „Abzweigung Besinnungsweg Hainsacker“. Ab dieser Kreuzung geht der Weg dann immer geradeaus die restliche Strecke eben zurück bis zum Start des Weges.

Tipp: wer möchte kann auch in den Besinnungsweg Hainsacker (ca. 10 km) einbiegen, der Weg ist gut ausgeschildert.

HASENWEG

Ein anspruchsvoller Wanderweg (ca. 17 km)



Auch hier geht es durch Steinbachweg und Steinbachtal bis zum Damm und dann weiter geradeaus. Nach ca. 2,5 km erreicht man Maad. In Maad biegt man rechts ab und geht etwa 300 m parallel zur Verbindungsstraße nach Schneitweg, dann biegt man links wieder in den Wald ein. Nach knapp 2 km erreicht man Schneitweg. Von dort geht es 700 m zum Skilift und dann etwa 3 km durch den Wald bis Stadel. In Stadel biegt man links in Richtung der St 2149 und die nächste wieder links ab. Nach Stadel geht es ca. 7 km durch den Wald, dann geht es rechts über Damm, Steinbachtal und Steinbachweg zum Ausgangspunkt zurück.

BEI LOCH

Eine normale Wanderstrecke (ca. 6 km)

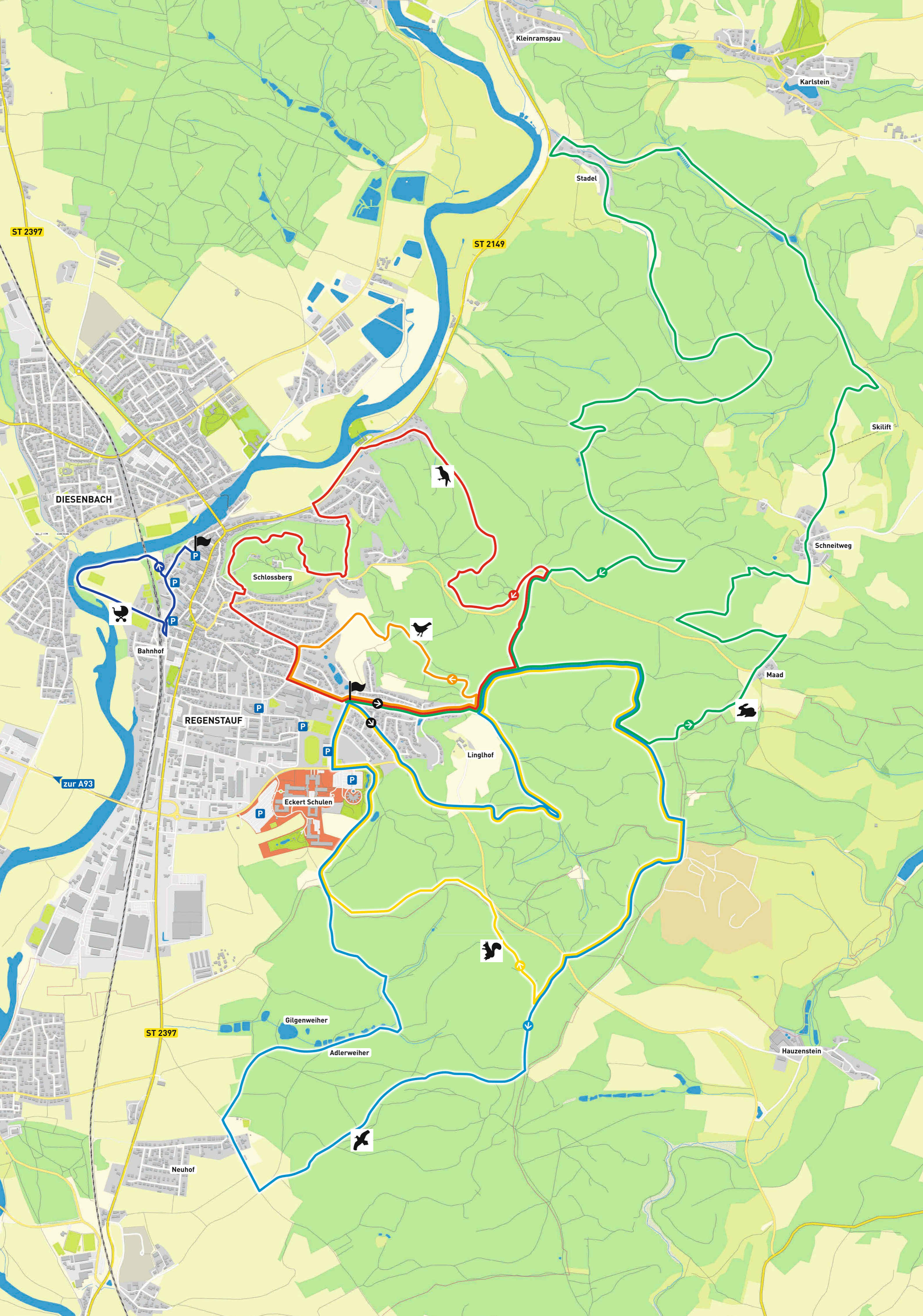


Der Rundweg Holz bei Loch beginnt an der R 18, schräg gegenüber dem Parkplatz am Zuckermantel (zwischen Holz und Stettwies bei Lorenzen).

Die ersten hundert Meter vom Start des Weges sind etwas steil ansteigend, dann führt der Weg ca. 1,7 km immer geradeaus durch den Wald bis zu einer Kreuzung mit Bank. Nach der Bank zweigt der Weg zum Rundweg (2,4 km lang) nach rechts ab. Nach etwa 2/3 des Rundweges erreicht man die 1899 erbaute Sehenswürdigkeit Bismarcksäule mit Rastplatz und schöner Aussicht zum geschützten Bodendenkmal „Mittelalterliche und frühneuzeitliche Hofwüstung Faulwies“.

An der Bismarcksäule biegt man links ab, geht ca. 10 m geradeaus und dann nach rechts weiter zur oben erwähnten Wüstung Faulwies. Von dort dann 200 m geradeaus weiter bis zur Kreuzung „Abzweigung Besinnungsweg Hainsacker“. Ab dieser Kreuzung geht der Weg dann immer geradeaus die restliche Strecke eben zurück bis zum Start des Weges.

Tipp: wer möchte kann auch in den Besinnungsweg Hainsacker (ca. 10 km) einbiegen, der Weg ist gut ausgeschildert.



- 
REGENAUEN BARRIEREFREIER WANDERWEG
 2 km Rundkurs | 10 m Höhemeter
 Gesamtanstieg 10 m, Gesamtabstieg 10 m
- 
AMSELWEG
 2,89 km Rundkurs / 72 m Höhenmeter
 Gesamtanstieg 67 m, Gesamtabstieg 66 m
- 
SPECHTWEG
 7,38 km Rundkurs / 123 m Höhenmeter
 Gesamtanstieg 188 m, Gesamtabstieg 196 m
- 
EICHHORNWEG
 9,48 km Rundkurs / 137 m Höhenmeter
 Gesamtanstieg 223 m, Gesamtabstieg 232 m
- 
HABICHTWEG
 12,56 km Rundkurs / 161 m Höhenmeter
 Gesamtanstieg 276 m, Gesamtabstieg 292 m
- 
HASENWEG
 16,94 km Rundkurs / 182 m Höhenmeter
 Gesamtanstieg 376 m, Gesamtabstieg 407 m

